



Mit der Verpflichtung des Klavier-Duos Zirkunow gelang Organisator Herbert Pälme ein großer Wurf. Die Virtuosen aus St. Petersburg bewiesen internationale Klasse. • Foto: M. Dülberg

Hitzewallungen im alten Pfarrhaus

Cool und virtuos zelebrierten Maja und Sergej Zirkunov ein brillantes Konzert

Von Michael Dülberg

VELLERN ■ So einen Klavierabend von moderner Klassik bis Jazz erlebt der Freund virtuoser Klaviermusik nicht alle Tage. Cool, aber doch bis in die Fußspitzen konzentriert und überaus engagiert agierten Maja und Sergej Zirkunov aus St. Petersburg vor dem fachkundigen Publikum im alten Pfarrhaus in Vellern.

Die intime Atmosphäre zwischen Fachwerk und Gebälk und die Nähe zu den Künstlern verstärkt hier noch den seltenen und sehr speziellen Genuss, Pianisten von Weltklasse einmal aus nächster Nähe zu beobachten und vor allem ihr bewegend gefühlsvolles und eigentümliches Fingerspiel zu genießen. Das Programm war maßgeschneidert für diesen Abend, steigerte sich über Chopin

(Maja) und Debussy (Duo vierhändig) bis hin zu Rachmaninow, dessen wogende Etudes, fulminant interpretiert von Segej, die Zuhörer fast von den Sitzen rissen. Hitzewallungen in Form von rasanten Tonfolgen in atemberaubenden Tempo rauschten durch den Saal. Mit filigranen und flüssigen Improvisationen über jazzige Themen von Dizzie Gillespie (Nacht in Tunesien und Blues in C) bewies Sergej auch seine Klasse in der Spontaneität. Bei Edvard Griegs Bergkönig im Duo vierhändig erreichte die Spannung den Höhepunkt, ehe die von beiden überaus amüsant präsentierte Verfolgungsjagd von Dimitri Schostakovic die Konzertbesucher heiter und entspannt sowie restlos begeistert von einem Mega-Hauskonzert aus dem alten Pfarrhaus entließ.